

### Was ist beim Heranfahen an ein Pferd zu beachten?

Vor allem Kraftfahrer sollten sich Reitern und Kutschern in langsamen, gleichmäßigen Tempo nähern, auch wenn sie glauben, außerhalb des Sichtbereichs der Pferde zu sein. Zu dichtes Auffahren, Drängeln oder Motor-aufheulen-lassen sollten vermieden werden, um die Pferde nicht zu erschrecken. Vom Einsatz der (Licht-)Hupe sollte nur im *absoluten Notfall* Gebrauch gemacht werden.



### Was ist beim Überholen zu beachten?

Wer ein Pferd überholt, muss einen seitlichen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 bis 2 Metern einhalten. Grundsätzlich sollte der maximal mögliche Überholabstand ausgeschöpft werden.

Die Geschwindigkeit beim Überholen sollte möglichst gleichmäßig sein und sich an Breite und Beschaffenheit der Straße orientieren. Beim Aus- und Wiedereinscheren sollte darauf geachtet werden, dass ein ausreichend großer Abstand zwischen Auto und Pferd eingehalten wird. Dieser ist grundsätzlich gegeben, wenn das ganze Pferd oder Gespann im Rückspiegel zu sehen ist. Ist nicht genügend Platz zum sicheren Überholen gegeben, sollte darauf verzichtet und auf eine bessere Gelegenheit gewartet werden.

### Wass muss bei Pferden beachtet werden, die abbiegen wollen?

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Reiter oder Kutscher abbiegen. Diese zeigen ihren Richtungswechsel häufig mit Handzeichen an. Der ausgestreckte Arm darf daher nicht z. B. als Aufforderung zum Überholen missverstanden werden. Ordnen sich Reiter oder Kutsche links zum Abbiegen ein, sollte auf keinen Fall mehr überholt werden.

### Was ist zu tun, wenn ein Pferd seine Spur verlässt?

Wenn ein Pferd erschrickt, kann es passieren, dass es seine Spur verlässt und zur Seite ausweicht. Andere Verkehrsteilnehmer sollten in diesem Fall gelassen bleiben und Reiter oder Kutscher die Zeit und Chance geben, ihr Pferd wieder zu beruhigen. Haben Sie Verständnis, wenn Sie per Handzeichen gebeten werden, ihre Geschwindigkeit zu reduzieren. Gegenseitige Rücksichtnahme trägt dazu bei, Schaden an Mensch, Tier und Fahrzeug zu vermeiden!

### Was ist bei entgegenkommenden Pferden zu berücksichtigen?

Kommen Reiter oder Kutsche auf einer engen Straße entgegen, ist besondere Rücksichtnahme gefragt. Sofern es die Situation gestattet, sollten Kraftfahrer rechts ranfahren, bis die Pferde passiert haben.



### Was ist bei querenden Reitern zu tun?

Sehen Sie Reiter an einer Kreuzung stehen, warten diese auf eine Lücke im Verkehrsfluss, um die Straße mit ihren Pferden sicher zu überqueren. Kraftfahrer sollten die Geschwindigkeit drosseln, wenn sie sich nähern, und die Pferde im Auge behalten. Wie auch in anderen Situationen ist eine besondere Rücksichtnahme gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmern angesagt.

### Wie sollte sich als Fußgänger oder Radfahrer verhalten werden?

Kommen Sie dem Pferd nicht zu nahe und halten oder binden Sie alles fest, was davonfliegen könnte. Vermeiden Sie abrupte Bewegungen, wie etwa das Aufspannen eines Regenschirms. Legen Sie Ihren Hund an die Leine.



Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) e. V. an der Universität Potsdam  
„Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“

Zweigstelle Kremmen:

Staffelder Dorfstraße 19

16766 Kremmen OT Staffelde

info@netzwerk-verkehrssicherheit.de

www.netzwerk-verkehrssicherheit.de

Das Netzwerk Verkehrssicherheit wird gefördert vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Der Flyer wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Wir haften nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung der Informationen verursacht werden.

Der Gebrauch der männlichen Bezeichnungen für Personen und Personengruppen dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass bei den entsprechenden Beiträgen Personen jeden Geschlechts gemeint sind.

Redaktion: Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg

(Ariane Russev, Sebastian Scislo, Erik Schubert)

Layout: Erik Schubert

Quellen: Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.; www.bussgeldkatalog.net/pferde-im-strassenverkehr/; www.adac.de/verkehr/verkehrssicherheit/tiere/pferde-strassenverkehr/#:~:text=Pferde%20gelten%20als%20Fahrzeuge&text=%C2%A7%2028%20gibt%20an%2C%20das%20s,hei%C3%9Ft%2C%20wird%20gesetzlich%20nicht%20definiert; www.pferde.de/magazin/pferde-im-strassenverkehr/; www.runtervomgas.de/ratgeber-und-service/artikeluebersicht/mit-1-ps-durch-den-verkehr/; www.reiterundross.de/mit-dem-pferd-im-strassenverkehr/; www.pferd-aktuell.de/breitensport/ausreiten-und-ausfahren/gesetzliche-bestimmungen; http://reiter.spass.com/schilder.htm; www.stvo.de/78-news/331-tiere-im-strassenverkehr-wichtige-handlungsrichtlinien-fuer-verkehrsteilnehmer-und-tierhalter; www.tipps-zum-pferd.de/ausreiten-auf-der-strasse-reiten\_tipp\_60.html; https://www.youtube.com/watch?v=1URxUrctNPY; www.polizei.be/5998/de/fragen/verkehr/reiter-und-gespanne-auf-der-oeffentlichen-strasse; https://docplayer.org/64267970-Pferde-im-stadtverkehr.html

Fotografien: Mit-Pferden-reisen.de, FIZ-MTS, IFK, Barbara Olsen, stock.adobe.com: Glaser, castenoid, weyo, chelle129, ARochau, Jürgen Fälchle

## Pferde im Straßenverkehr

Informationen für Reiter und Kutscher sowie für andere Verkehrsteilnehmer im Umgang mit ihnen





## Pferde im Straßenverkehr



Sport- und Freizeitaktivitäten mit Pferden erfreuen sich in Deutschland großer Beliebtheit, sind aber auch mit spezifischen Unfallgefahren verbunden. Besonders gilt dies für den Umgang mit Pferden im Straßenverkehr – egal ob geritten, gefahren oder geführt. 2020 beispielsweise waren laut statistischem Bundesamt 505 Tierführer oder -treiber an Unfällen mit Personenschäden beteiligt, zusätzlich dazu 65 bespannte Fuhrwerke.

Als Fluchttiere reagieren Pferde auf unbekannte laute Geräusche und schnelle Bewegungen oft schreckhaft. Deshalb ist es nicht nur wichtig, dass Reiter ihre Tiere an die Straßensituation gewöhnen, für die Teilnahme am Straßenverkehr richtig ausstatten und sich an geltende Regeln halten. Auch andere Verkehrsteilnehmer sollten ihr Verhalten im Umgang mit Pferden und Kutschen entsprechend anpassen, um Unfälle mit Pferden zu vermeiden.



## Hinweise für Reiter und Kutscher



### Wer darf Pferde im Straßenverkehr nutzen?

Pferde sind im Straßenverkehr nur zugelassen, wenn sie von Personen begleitet werden, die hinreichend auf sie einwirken können. Wer ein Pferd führt oder reitet, muss also über das entsprechende Können und die notwendige Konstitution verfügen. Einen Führerschein für Pferde gibt es nicht, eine Bestätigung der erforderlichen Voraussetzungen können die bei der Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) abgelegten Reit- oder Fahrabzeichen sein.

### Wie ist die rechtliche Situation für Pferde im Verkehr?

Pferde werden in der StVO grundsätzlich wie Fahrzeuge betrachtet und unterliegen den Regelungen für den Fahrverkehr. Pferdenutzer müssen also z. B. an einer roten Ampel halten, die Regel „rechts vor links“ beachten oder Richtungsänderungen anzeigen (z. B. mit Handzeichen). Das Führen von Pferden vom Fahrrad oder von Kraftfahrzeugen aus ist verboten. Sind mehrere Reiter gemeinsam unterwegs, müssen sie sich einzeln hintereinander bewegen. Nur in geschlossenen Verbänden (zusammengehörige Reitergruppen) dürfen zwei Pferde die Straße nebeneinander begehen.

### Welche Ausrüstung benötigt ein Pferd im Verkehr?

Pferde müssen für den Straßenverkehr angemessen ausgerüstet sein. Empfehlenswert ist es, das Pferd aufzutrensen und auf das Reiten mit und Führen an gebisslosen Zäumungen zu verzichten.

Beim Reiten im Dunkeln oder bei schlechten Sichtbedingungen (z. B. Regen, Nebel, Schnee) muss eine nicht blendende weiße Leuchte mitgeführt werden, die auf der linken Seite nach vorn und hinten gut sichtbar ist. Beim Reiten im Verband ist für das vordere und das hintere Ende des Verbands nach vorn ein weißes, nicht blendendes Licht und nach hinten ein rotes Licht bzw. gelbes Blinklicht vorgeschrieben. Darüber hinaus gibt es vielfältige Möglichkeiten, um aktiv dafür zu sorgen, dass Sie und Ihr Pferd im Dunkeln besser zu sehen sind. Dies kann z. B. durch reflektierende Gamaschen oder Decken für das Pferd als auch durch das Tragen einer Warnweste erreicht werden. Auch Steigbügellampen, Stirn- oder Helmlampen sowie Stiefelleuchten können für mehr Sichtbarkeit im Straßenverkehr sorgen. Achten Sie generell auf Qualität und vor dem Ausritt auf einen einwandfreien Zustand der Ausrüstungsgegenstände.



### Welche Anforderungen sollte eine Kutsche erfüllen?

Grundsätzlich gilt, dass niemand geschädigt oder gefährdet werden darf. Für die Verkehrssicherheit wichtige Fahrzeugbauteile sollten einfach zu überprüfen und leicht auszuwechseln sein. Empfehlenswert ist eine freiwillige Prüfung bei TÜV oder DEKRA, die in regelmäßigen Abständen wiederholt werden sollte. Vor jeder Abfahrt sollte ein Kontrollgang um die Kutsche er-

folgen, vor allem die Funktionsfähigkeit von Bremsen und Beleuchtung sollte überprüft werden. Außerdem darf die Rundumsicht nicht durch Aufbauten oder Personen behindert werden. Ein zusätzlicher Rückspiegel ist empfehlenswert. In der Kutsche muss ein Erste-Hilfe-Koffer, eine Warnweste, eine Winkerkelle und ein Unterlegkeil mitgeführt werden.



### Wie können Pferde vorbereitet werden?

Pferde sollten vor ihrem Einsatz im Straßenverkehr an zu erwartende Herausforderungen wie schnell fahrende Autos, laute Traktoren- und Lastwagengeräusche oder Hupen gewöhnt werden. Einige Situationen lassen sich vorab in vertrauter Umgebung simulieren und einüben. Beispielsweise können die Pferde auf eine Koppel in Straßennähe gestellt werden, um sie an Verkehrsgeräusche zu gewöhnen. Auch allgemeines Gelassenheitstraining kann hilfreich sein, ggf. können auch ein Pferdetrainer hinzugezogen und entsprechende Kurse wahrgenommen werden. Das Reiten in einer Gruppe mit anderen, verkehrserfahrenen Pferden kann ebenfalls eine beruhigende Wirkung haben.

### Welche Wege dürfen Reiter nutzen?

Pferde müssen grundsätzlich auf der Fahrbahn geritten oder geführt werden – egal ob innerorts oder außerhalb geschlossener Ortschaften. Dies gilt nicht, wenn der rechte Fahrbahnrand durch eine durchge-

hende weiße Linie markiert ist und genügend Platz bietet. In diesem Fall muss der Fahrbahnrand benutzt werden. Anderen Verkehrsteilnehmern sollte nur im Schritt begegnet werden. Geh- und Radwege sowie gekennzeichnete Wanderwege, Lehr- und Sportpfade dürfen nicht benutzt werden. Auch Autobahnen und Kraftfahrstraßen sind tabu.

Außerhalb geschlossener Ortschaften kann es sinnvoll sein, bei sich nähernden Fahrzeugen auf die nicht asphaltierten Fahrbahnrande auszuweichen, um eine größtmögliche Sicherheit für Pferde und vorbeifahrende Fahrzeuge zu gewährleisten.

### Wichtige Verkehrszeichen

**Reitweg:** Reiter müssen den Weg benutzen: Sie dürfen nicht auf der Fahrbahn reiten oder ihr Pferd dort führen. Wenn ein Zusatzzeichen anderen Verkehrsteilnehmern die Benutzung erlaubt, müssen sie ihre Geschwindigkeit dem Reitverkehr anpassen und Rücksicht auf diesen nehmen.



**Verbot für Reiter:** Dieses Verkehrszeichen zeigt an, dass das Reiten eines Pferdes verboten ist. Das Führen von Tieren (auch Pferden) und Gespanne (Kutschen etc.) sind erlaubt.



**Verbot für Kraftfahrzeuge aller Art:** Kraftfahrzeuge dürfen den Weg nicht benutzen. Das Reiten und Führen von Pferden ist jedoch erlaubt. Kutschen dürfen nicht passieren.



**Achtung, Reiter!** Dieses Schild warnt andere Verkehrsteilnehmer vor Reitern. Es befindet sich meist an von Reitern stark genutzten Wegen, z. B. an Zufahrtsstraßen vor Pferdehöfen.

